



Landesverband Niederösterreich

Karl Kogler Gedächtnis - Rallye 2010

Karl Kogler Gedächtnis - Rallye 2010

Ausschreibung

zum

1. Bewerb der

Präzisionsflug – Staatsmeisterschaft 2010

gleichzeitig als

ASKÖ – Bundesmeisterschaft 2010

sowie ein

**Trainings-Navigationsflug nach
Navigationsflugreglement**

vom

30. April bis 2. Mai 2010
(Ausweichtermin 7. - 9.5.2010)

am

Flugplatz Spitzerberg (LOAS)

Der **SC Austrian Airlines – Flugsportsektion** veranstaltet gemeinsam mit dem Flugsportzentrum Spitzerberg vom 30. April bis 2. Mai 2010 (Ausweichtermin 7. – 9.5.2010) die „**Karl Kogler Gedächtnis – Rallye 2010**“ als ersten Bewerb zur **Präzisionsflug-Staatsmeisterschaft 2010** und gleichzeitig die **ASKÖ-Bundesmeisterschaft 2010 im Präzisionsflug**.

Am Sonntag, den 2.5.2010 findet ein Trainings-Navigationsflug nach Navigationsflugregeln statt. Bei Interesse bitte auch das zweite Nennblatt ausfüllen.

Sportliche Leitung/Streckenplanung	Mag. Edmund Schlapschy Tel. +43-699-19540834
Veranstaltungsleiter Organisationsleitung	Mag. Edmund Schlapschy FSZ Spitzerberg Tel. +43-2165-62249

Juryvorsitzender	Dr. Klaus Bauer
Jurymitglied	Mag. Otto Leeb
Jurymitglied	Leopold Atzgersdorfer

Sportkommissar	Siegbert Strecker
Sportkommissar	Evelyn Reichert
Sportkommissar	Liliane Parnigoni

ONF	Reinhold Schirk
-----	-----------------

Computerauswertung	Gabriela Fallmann, Reinhold Schirk, Mag. Edmund Schlapschy
--------------------	---

teilnehmende Luftfahrzeuge müssen mit einem Transponder Mode C ausgerüstet sein

Wettbewerbsprogramm

Freitag, 30. April 2010

bis 18:00 danach	Eintreffen der Teilnehmer am Flugplatz Spitzerberg (LOAS) Betankung und Versorgung der Flugzeuge (Verzurrungsausrüstung ist mitzubringen!)
18:15 danach	Begrüßung der Teilnehmer Abendessen im FSZ Spitzerberg

Samstag, 1. Mai 2010

ab 07:30	Frühstück im FSZ Spitzerberg
08:30	Briefing für den Navigationsflug Gruppe 1
08:45 10:00	Beginn der Flugplanwertung für die Gruppe 1 Start der Gruppe 1 zum Navigationsflug
ab 11:00	Mittagessen im FSZ Spitzerberg
11:30	Briefing für den Navigationsflug Gruppe 2
11:45 13:00	Beginn der Flugplanwertung für die Gruppe 2 Start der Gruppe 2 zum Navigationsflug
ca. 15:30	Briefing für den Ziellandebewerb
15:45 bis 17:30	Ziellandungen für den 1. Bewerb der ÖSM
ca. 18:00 ca. 18:30	Ausgabe der individuellen Ergebnisse, Beginn der Einspruchsfrist Aushang der Ergebnisse
anschließend	Siegerehrung 1. Bewerb Staatsmeisterschaft 2010 Siegerehrung ASKÖ-Bundesmeisterschaft 2010
danach	Abendessen im FSZ Spitzerberg und gemütlicher Abend

Sonntag, 2. Mai 2010

ab 08:00	Frühstück im FSZ Spitzerberg
09:30	Briefing für einen Navigationsflug nach dem Navigationsflugreglement
09:45 10:05	Beginn der Ausgabe der Rallye-Unterlagen an den ersten Teilnehmer Start des ersten Teilnehmers zum Navigationsflug
ab 12:00	Mittagessen im FSZ Spitzerberg
ca. 13:00	Ausgabe der Ergebnisse
danach	Abreise der Teilnehmer

Änderungen aus organisatorischen bzw. Wettergründen vorbehalten!

Teilnahmebedingungen

1. Allgemeines

1.1 Der Wettbewerb wird nach den Regeln des Code Sportiv und nach der österreichischen Motorflugwettbewerbsordnung in Ihrer letztgültigen Fassung (MWO Ausgabe 2010) ausgetragen. Die MWO ist beim ÖAeC (Tel. 01-5051028-74) gegen einen Kostenersatz erhältlich bzw. kann von www.aeroclub.at/Motorflug/download heruntergeladen werden.

1.2 Während des Wettbewerbsfluges darf das Luftfahrzeug mit maximal zwei Personen besetzt sein. In der Allgemeinen Klasse erhalten Besatzungen mit zwei Personen einen Aufschlag von 20% auf die erzielten Fehlerpunkte. Für Neueinsteiger gelten erleichterte Bedingungen (siehe MWO).

1.3 Die Verwendung von GPS-Loggern ist bei Staatsmeisterschaften zwingend vorgeschrieben. Flugweg und Überflugszeiten werden ausschließlich durch die Loggeraufzeichnung ermittelt. Die Logger werden vom Österr. Aeroclub und dessen Landesverbänden zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für das Funktionieren der GPS-Logger liegt einzig und allein beim jeweiligen Piloten. Das Manipulieren von GPS-Loggern kann zur Disqualifikation führen.

1.4 Alle Teilnehmer müssen Mitglied des Österreichischen Aeroclubs sein und über eine gültige Sportlizenz verfügen. Über Einladung können auch Mitglieder anderer nationaler Aeroclubs teilnehmen. Ausländische Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

1.5 Die Teilnehmeranzahl je Gruppe ist auf 20 beschränkt. Die Teilnahmeberechtigung wird nach dem Eingang der Nennblätter bestimmt.

2. Luftfahrzeuge und Sicherheit

2.1 Zur Teilnahme zugelassen sind einmotorige Flächenflugzeuge mit einem Höchstabfluggewicht von maximal 2.000 kg mit gesetzlicher und für Wettbewerbe gültiger Haftpflichtversicherung.

2.2 Die Wettbewerbsgeschwindigkeit beträgt mind. 60 kt und ist nach oben um jeweils 5 kt gestuft.

2.4 Der Wettbewerb wird nach Sichtflugregeln (VFR) geflogen. Die Entscheidung über das ausreichende Vorhandensein der für den Flug gesetzlich erforderlichen Wetterminima, sowohl vor dem Start als auch während des gesamten Wettbewerbsfluges, obliegt alleine dem für das jeweilige Luftfahrzeug verantwortlichen Piloten.

2.5 Jeder Teilnehmer, der gegen die Luftverkehrsregeln verstößt bzw. die vorgegebenen Verfahren nicht einhält, scheidet aus dem Wettbewerb aus. Insbesondere jeder gravierende Verstoß gegen die Sicherheit kann zur Disqualifikation und zum Ausschluss aus dem Wettbewerb führen.

2.6 Für die ordnungsgemäße Abstellung der Luftfahrzeuge und deren sichere Verankerung haben die verantwortlichen Piloten selbst zu sorgen.

2.7 **Teilnehmende Luftfahrzeuge müssen mit einem Transponder Mode C ausgerüstet sein.**

3. Ziellandungen und Navigationsflug

3.1 Beim Briefing ist ein Pilotenvertreter zu wählen.

3.2 Das Ziellandefeld ist das in der MWO als Typ 1 bezeichnete Feld. Es kommen auch die dort vorgesehenen Fehlerpunkte zur Anwendung.

3.3 Als Wettbewerbszeit gilt die Lokalzeit der im Briefingraum aufgestellten Funkuhr (Masterclock).

3.4 Als Wettbewerbskarte wird ein Ausschnitt der ÖK 200 Niederösterreich im Maßstab 1:200.000 verwendet. Die Karte wird mit den Wettbewerbsunterlagen in einfacher Ausfertigung jeder Besatzung zur Verfügung gestellt. Jede Besatzung hat darüber hinaus die letztgültige ICAO-Karte von Österreich an Bord mitzuführen.

3.5 Der Start zum Navigationsflug erfolgt in zwei Gruppen. Der Abstand zwischen den Luftfahrzeugen beim Start beträgt voraussichtlich **drei** Minuten.

3.6 Die Mitnahme von mobilen Telefonen, Funkgeräten und Navigationsgeräten (z.B. GPS) sowie der Gebrauch von fix installierten Funknavigationsgeräten und Funkgeräten, diese mit Ausnahme der aufgetragenen Frequenz(en), führt für Teilnehmer der Allgemeinen Klasse zur Disqualifikation.

3.7 Die Bodenzeichen für Start-, Ziel- und Wendepunkte sowie Streckenbodenzeichen entsprechen den in der MWO angeführten Zeichen.

3.8 Nach dem Navigationsflug findet ein Debriefing statt. Kontaktaufnahme mit anderen Teilnehmern vor dem Debriefing führt zur Disqualifikation.

3.9 Laut Beschluss der Bundessportorganisation können Dopingkontrollen durchgeführt werden (auch außerhalb des Wettbewerbes). Erscheint ein geloster Teilnehmer nicht zum vorgegebenen Zeitpunkt vor der Kontrollkommission, wird dies als positives Ergebnis gewertet und löst die dafür vorgesehenen Sanktionen aus.

4. Wertung und Einsprüche

4.1 Die „**Karl Kogler Gedächtnis - Rallye 2010**“ wird als 1. Bewerb der Präzisionsflugstaatsmeisterschaft 2010 in den Klassen Allgemeine Klasse, Neueinsteiger und Mannschaft gewertet. Preise werden an die drei besten Besatzungen der Allgemeinen Klasse sowie den besten Neueinsteiger vergeben. Weiters wird im Zuge des Bewerbes die ASKÖ-Bundesmeisterschaft 2010 im Präzisionsflug veranstaltet, wobei auch dafür ein Preis vergeben wird.

4.2 Einsprüche (Complaints) gegen die individuellen Ergebnisse (Überprüfung richtiger Computereingaben, Übertragungen etc.) sind spätestens 30 Minuten nach Erhalt des individuellen Ergebnisses dem Wettbewerbsleiter schriftlich zu übergeben.

4.3 Werden Complaints abgewiesen, haben Piloten in diesem Fall die Möglichkeit, gegen das eigene Ergebnis Protest einzulegen. Der Protest ist spätestens 30 Minuten nach Aushändigung der Ergebnisse schriftlich - unter gleichzeitiger Hinterlegung von € 40,- (Kautions) - dem Wettbewerbsleiter zu überreichen. Wird dem Protest stattgegeben, wird die Kautions rückerstattet.

4.4 Wird ein Protest durch die Jury abgelehnt, steht die Möglichkeit des Einspruches an die ONF-Motorflug zu Händen des ÖAeC binnen zwei Wochen offen. In diesem Fall sind mit Überreichung des Einspruches € 75,- (Kautions) zu hinterlegen. Wird dem Einspruch stattgegeben, wird die Kautions rückerstattet.

5. Bewertung

5.1 Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach den in der MWO vorgesehenen Kriterien und nach den dort vorgeschriebenen Fehlerpunkten.

5.2 Die Gesamtfehlerpunkte werden beim Briefing bekannt gegeben.

N E N N U N G
für den 1. Bewerb der Präzisionsflugstaatsmeisterschaft 2010
vom 30. April bis 02.Mai 2010 in LOAS

1. Pilot		2. Pilot	
Nationalität		Nationalität	
Adresse		Adresse	
PLZ / Wohnort		PLZ / Wohnort	
Telefon/E-Mail		Telefon/E-Mail	
Verein		Verein	
PPL-Nr.		PPL-Nr.	
Sportlizenz Nr.		Sportlizenz Nr.	
Allgemeine Klasse	<input type="checkbox"/>	Neueinsteigerklasse	<input type="checkbox"/>
ASKÖ-Bundesmeisterschaft	<input type="checkbox"/>	ASKÖ-Bundesmeisterschaft	<input type="checkbox"/>
Die Besatzung fliegt in der Mannschaft zusammen mit			
Luftfahrzeug Type		Wettbewerbsgeschwindigkeit [kt]	
Kennzeichen		Wettbewerbskennzeichen	
Farbe			

Komfortzimmer vom 30.04. bis 02.05.2010 im
 FSZ Spitzerberg € 20,00 p.P./Nacht

Mehrbettzimmer vom 30.04. bis 02.05.2010 im
 FSZ Spitzerberg € 15,00 p.P./Nacht

Der Pilot nimmt für sich und im Namen seiner Besatzung ausdrücklich zur Kenntnis, dass

der Veranstalter nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen haftet, die Teilnehmer erleiden oder anderen zufügen, und erklärt verbindlich, dass

- a) er eine für das Führen des von ihm verwendeten Luftfahrzeuges gesetzlich erforderliche und gültige Lizenz besitzt,
- b) für das von ihm gesteuerte Flugzeug eine gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gültige Haftpflichtversicherung besteht,
- c) er und seine Besatzung die Bestimmungen der MWO kennen und sie einhalten werden,
- d) auf die Anrufung ordentlicher Gerichte gegen die Entscheidungen und/oder Strafen der Sportkommissare, der Jury, des ÖAeC oder der FAI verzichtet wird.

Ort und Datum		Unterschrift	
Nennungsschluss ist der 16. April 2010!			

NENNUNG
für den Trainings-Navigationsflug
am 02.Mai 2010 in LOAS

1. Pilot		Navigator	
Nationalität		Nationalität	
Adresse		Adresse	
PLZ / Wohnort		PLZ / Wohnort	
Telefon/E-Mail		Telefon/E-Mail	
Verein		Verein	
PPL-Nr.		PPL-Nr.	
Sportlizenz Nr.		Sportlizenz Nr.	
Allgemeine Klasse		Neueinsteiger	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Luffahrzeug Type		Wettbewerbsgeschwindigkeit [kt]	
Kennzeichen		Wettbewerbskennzeichen	

<input type="checkbox"/> Komfortzimmer vom 01. bis 02.05.2010 im FSZ Spitzerberg € 20,00 p.P./Nacht	<input type="checkbox"/> Mehrbettzimmer vom 01. bis 02.05.2010 im FSZ Spitzerberg € 15,00 p.P./Nacht
---	--

Der Pilot nimmt für sich und im Namen seiner Besatzung ausdrücklich zur Kenntnis, dass

der Veranstalter nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen haftet, die Teilnehmer erleiden oder anderen zufügen, und erklärt verbindlich, dass

- e) er eine für das Führen des von ihm verwendeten Luffahrzeuges gesetzlich erforderliche und gültige Lizenz besitzt,
- f) für das von ihm gesteuerte Flugzeug eine gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gültige Haftpflichtversicherung besteht,
- g) er und seine Besatzung die Bestimmungen der MWO kennen und sie einhalten werden,

Das Nenngeld beträgt € 40,- je Besatzung. Das Nenngeld wird bei der Ankunft eingehoben. Das Nenngeld enthält eine Landegebühr, die Wettbewerbsunterlagen in zweifacher Ausfertigung sowie anteilige Kosten für die Organisation.

Ort und Datum		Unterschrift	
Nennungsschluss ist der 16. April 2010!			